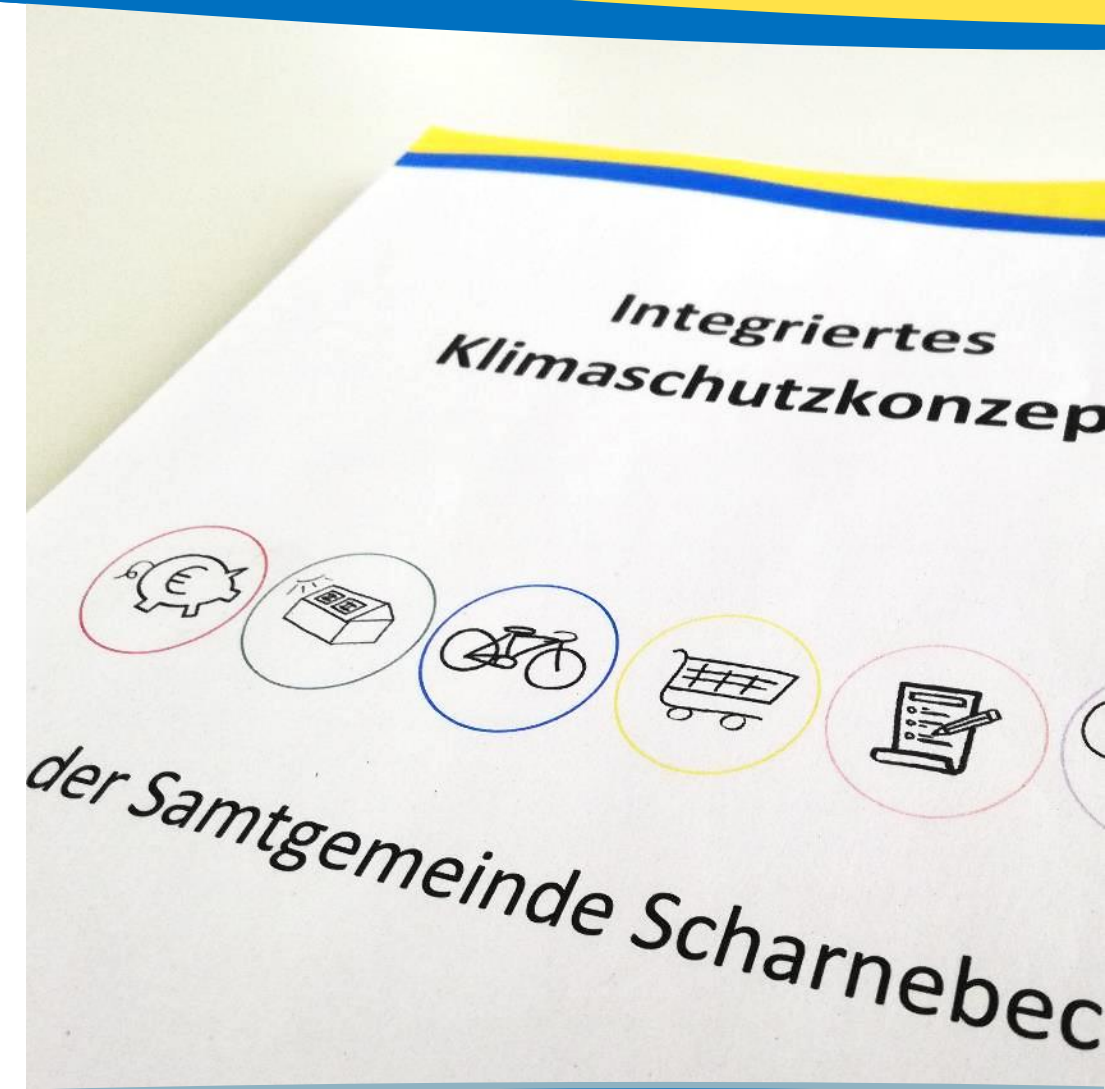


Präsentation der Ergebnisse

17. Juni 2020, Grundschule Scharnebeck



Inhalte

1. Ziel des Konzeptes
2. Beteiligungsprozess
3. CO₂-Bilanz und Potenziale
4. Ziele und Maßnahmen
5. Umsetzung des Konzeptes



1. Ziel des Konzeptes



Ziel des Konzeptes

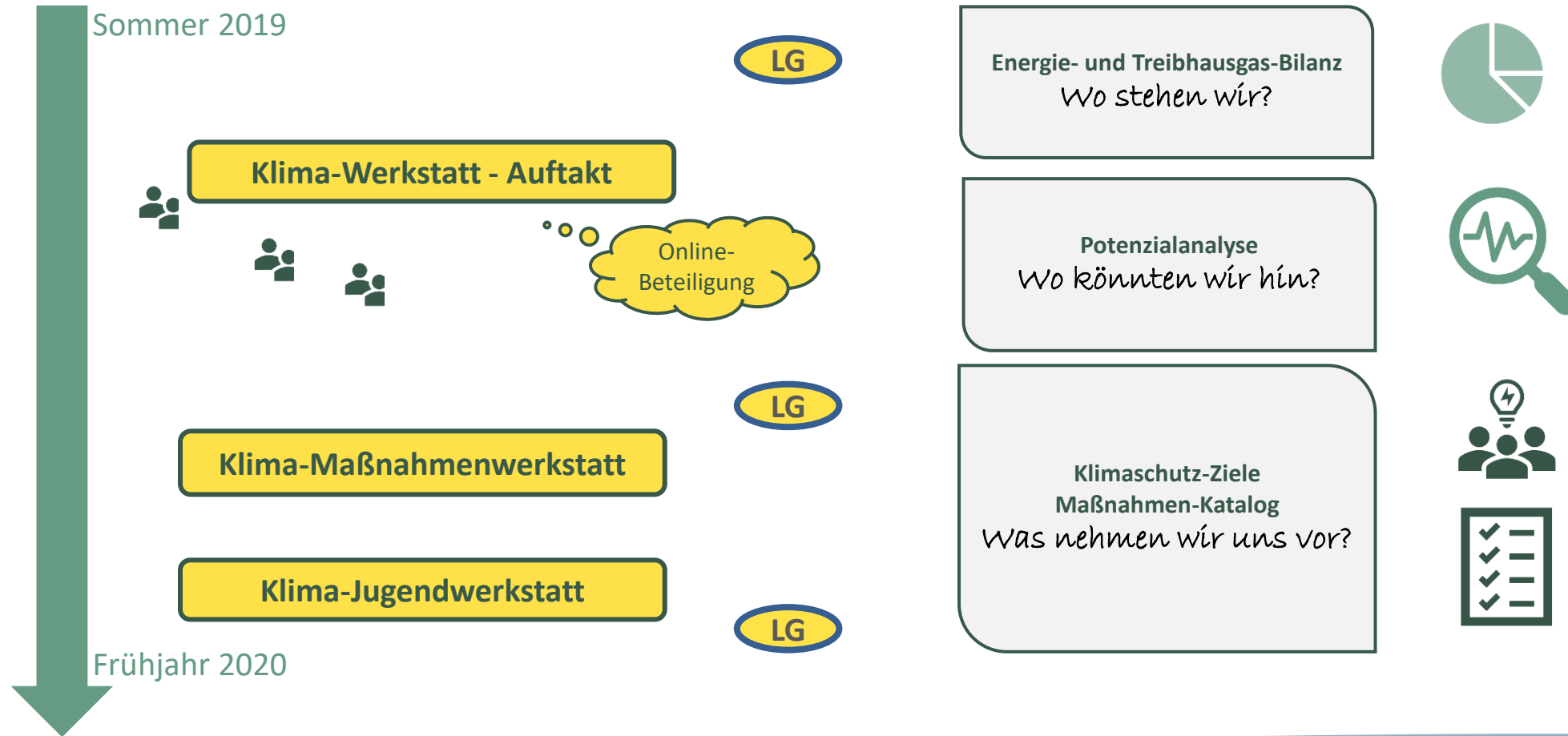
- *Lokaler* Beitrag zur Verringerung der *globalen* Treibhausgas-Emissionen
- Erstellung eines Handlungsprogramm für die nächsten Jahre
- Konzept ist Grundlage für Förderung eines Klimaschutzmanagements
- Sensibilisierung verschiedener Akteursgruppen für Klimaschutz



2. Beteiligungsprozess



Vorgehen



Klima-Werkstatt I – Auftakt 02.09.

- 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (davon 8 Ratsmitglieder)
- Zahlreiche Hinweise und Anregungen

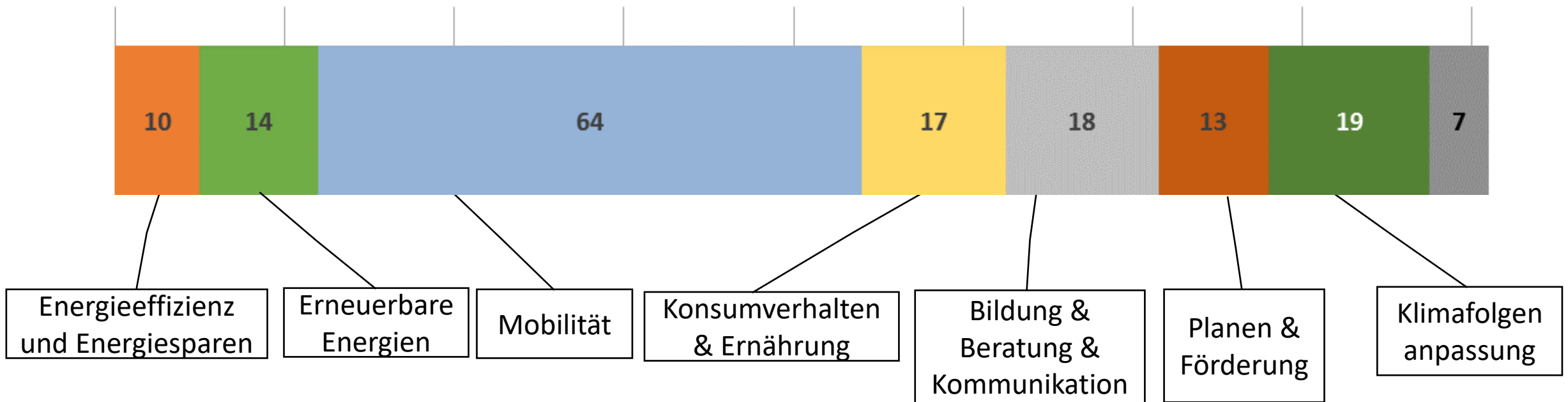
Onlinebeteiligung

- Zeitraum: 02.09. – 22.09.2019
- 95 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Onlinebeteiligung

Projektideen/Anregungen nach Handlungsfeld
Insgesamt 55 Ideengeber



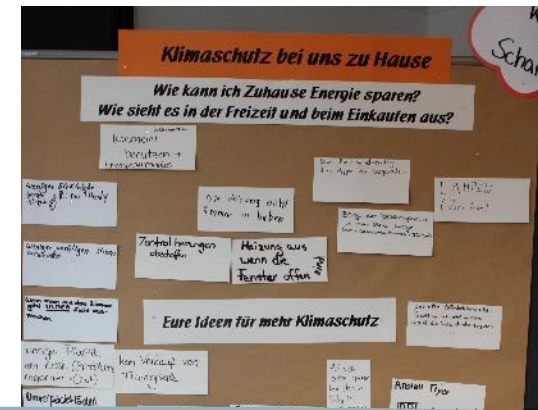
Maßnahmen-Klimawerkstatt 23.01.

- 33 TeilnehmerInnen
- Ergänzung des Handlungsprogramms



Jugend-Klimawerkstatt 10.02.

- 19 SchülerInnen aus Oberschule und Gymnasium
- Erarbeitung einer Vision und konkreter Maßnahmen



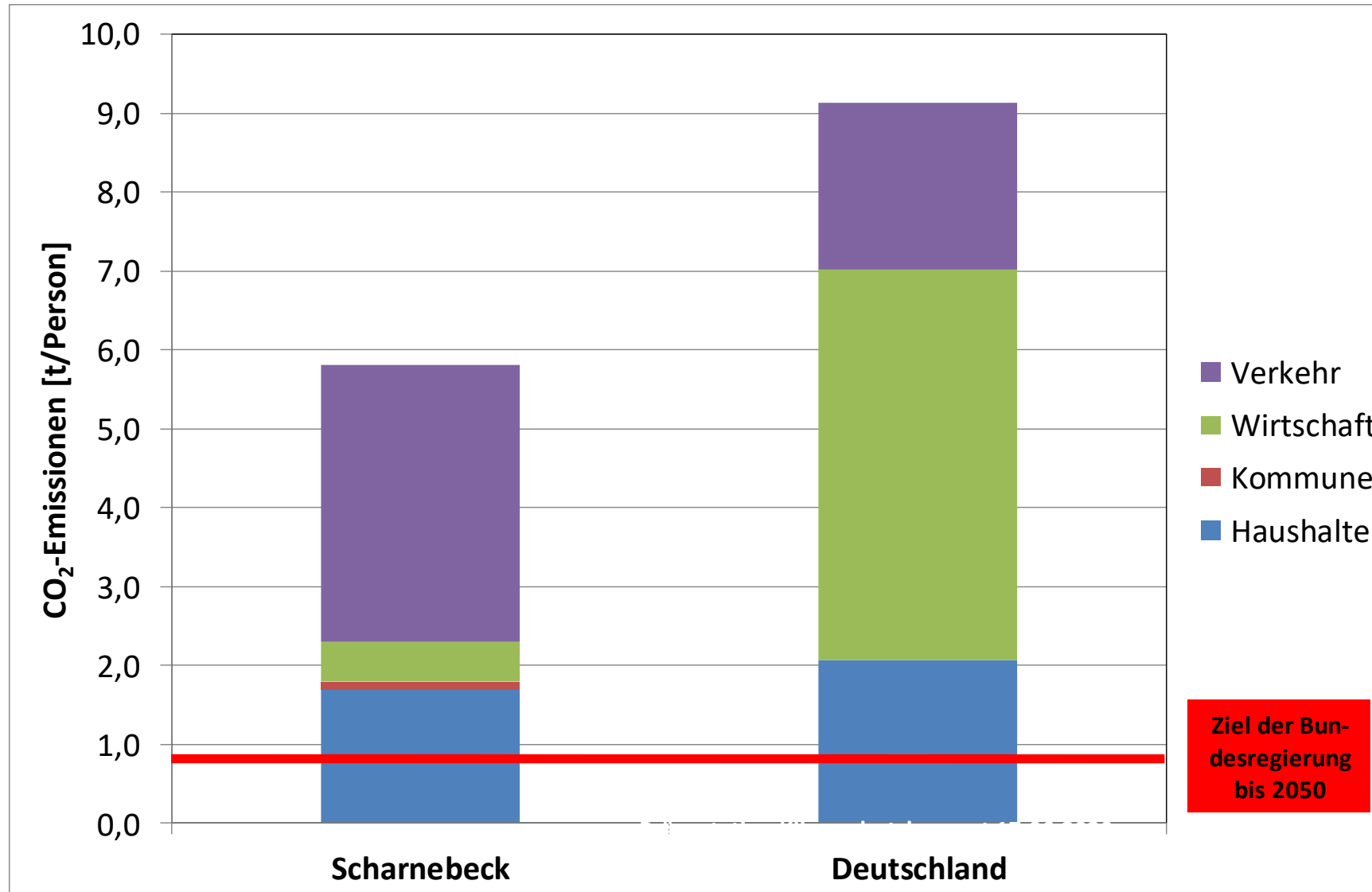
3. CO₂-Bilanz und Potenziale

CO₂-Bilanz - Datengrundlagen

- Energieversorger (Strom- und Gasverbrauch, Einspeisung regenerativ erzeugten Stroms, Abschätzung des Anteils ölgeheizter Gebäude)
- Statistische Daten (Kfz-Statistik, landwirtschaftliche Strukturdaten)
- Ansonsten Zugrundelegung bundesweiter Daten

- Nur Emissionen im Samtgemeindegebiet (Territorialprinzip), Ausnahme Verkehr (Verursacherprinzip)

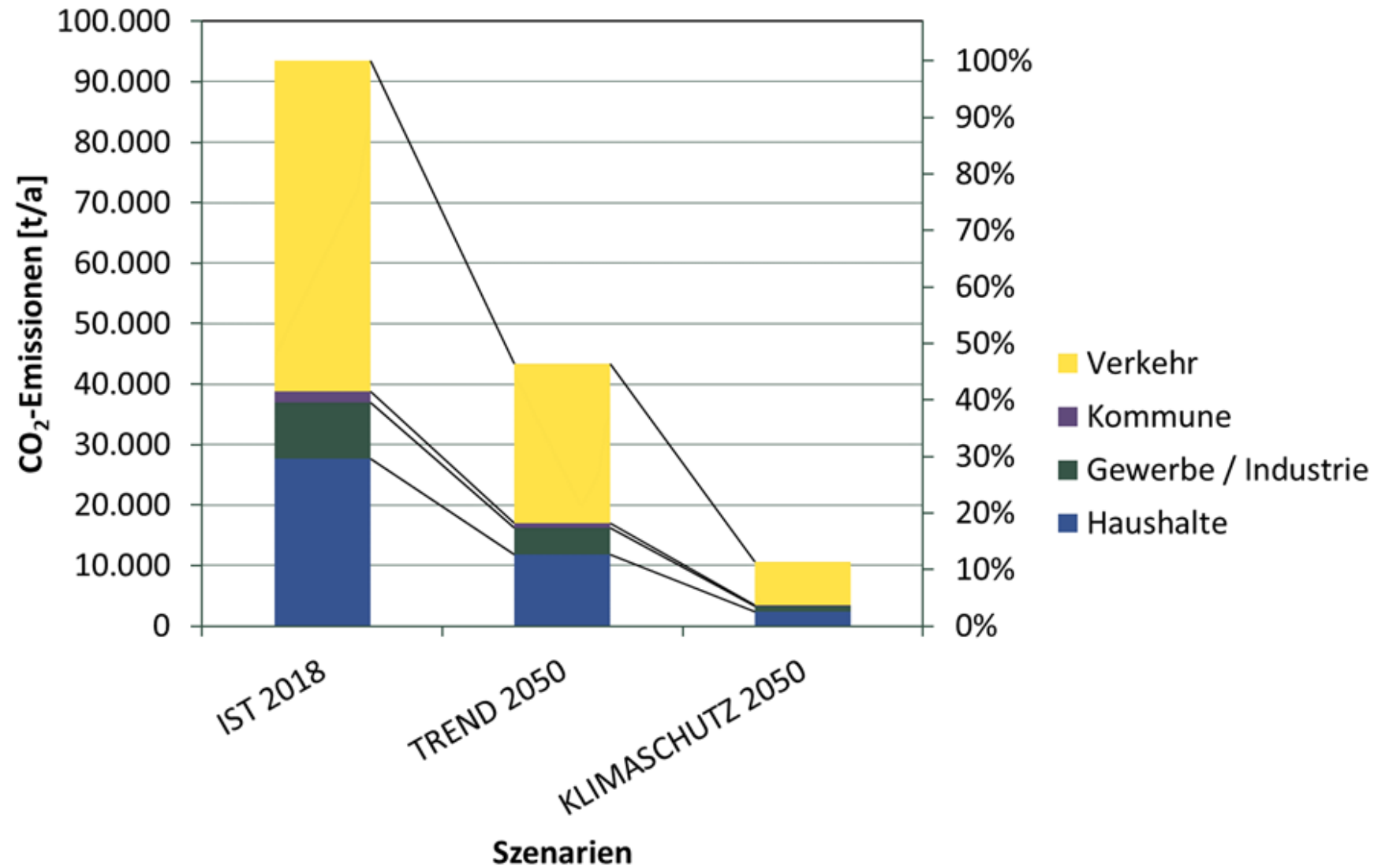
CO₂-Bilanz im Vergleich



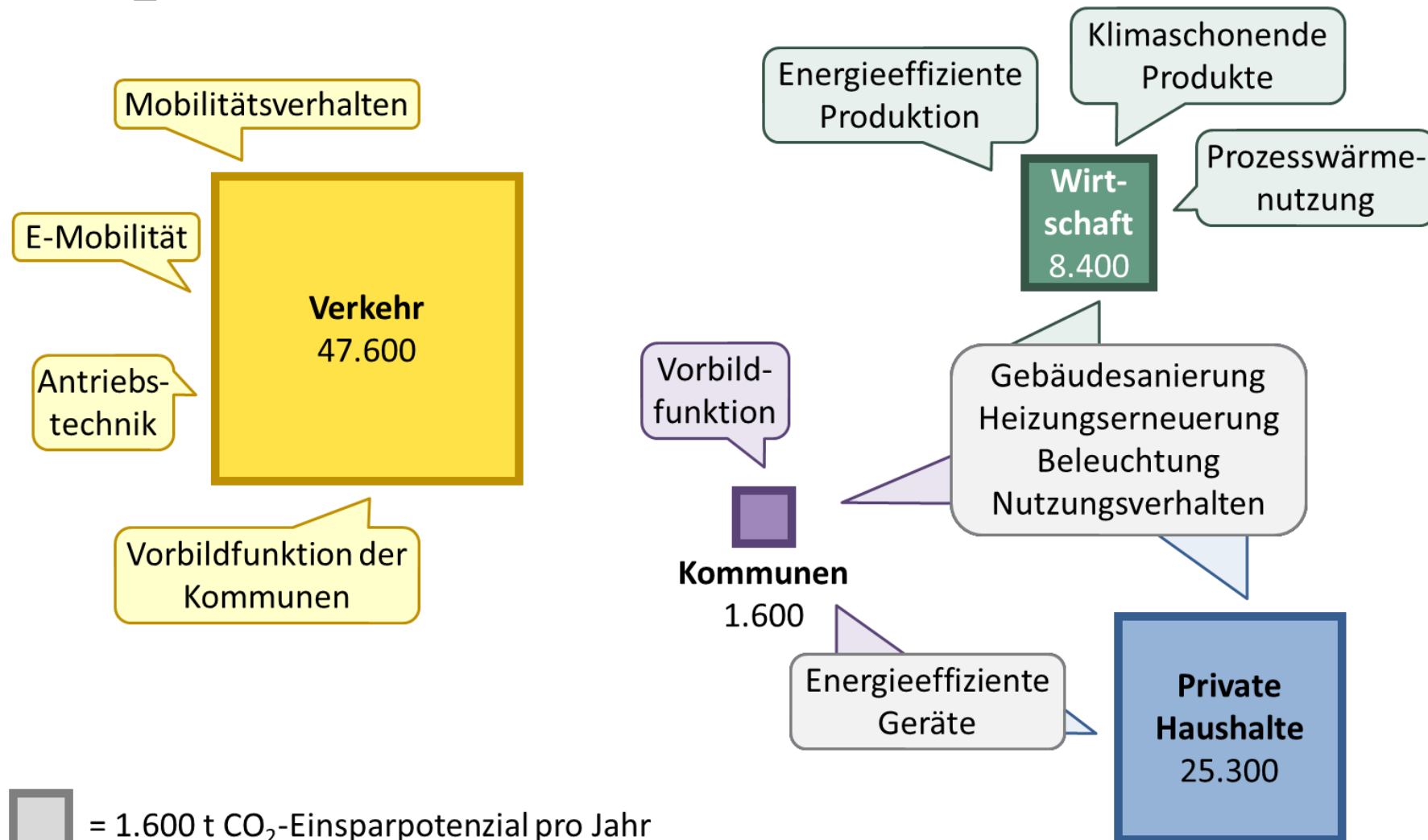
TREND-Szenario und KLIMASCHUTZ-Szenario

Sektor	TREND-Szenario	KLIMASCHUTZ-Szenario
Haushalte	Business as usual, Trend seit 2000	Umfassende Sanierung aller Bauteile
Gewerbe / Industrie	Business as usual	Konsequente Nutzung effizienter Technologien
Verkehr	40% E-Mobilität, ansonsten business as usual	80% E-Mobilität, Car-Sharing, mehr ÖPNV, mehr Radverkehr, konsequente Verkehrsvermeidung
Windkraft, Biogas	Wie bisher	Wie bisher
Solarenergie	50% aller Dächer	100% aller Dächer
Landw. Reststoffe (Gülle, Stroh, usw.)	Nutzung 50% des Angebots	Nutzung 100% des Angebots


CO₂-Emissionen – IST – TREND - KLIMASCHUTZ



CO₂-Einsparpotenziale und Handlungsansätze



 = 1.600 t CO₂-Einsparpotenzial pro Jahr

 Handlungsansätze zur Nutzung eines CO₂-Einsparpotenzials

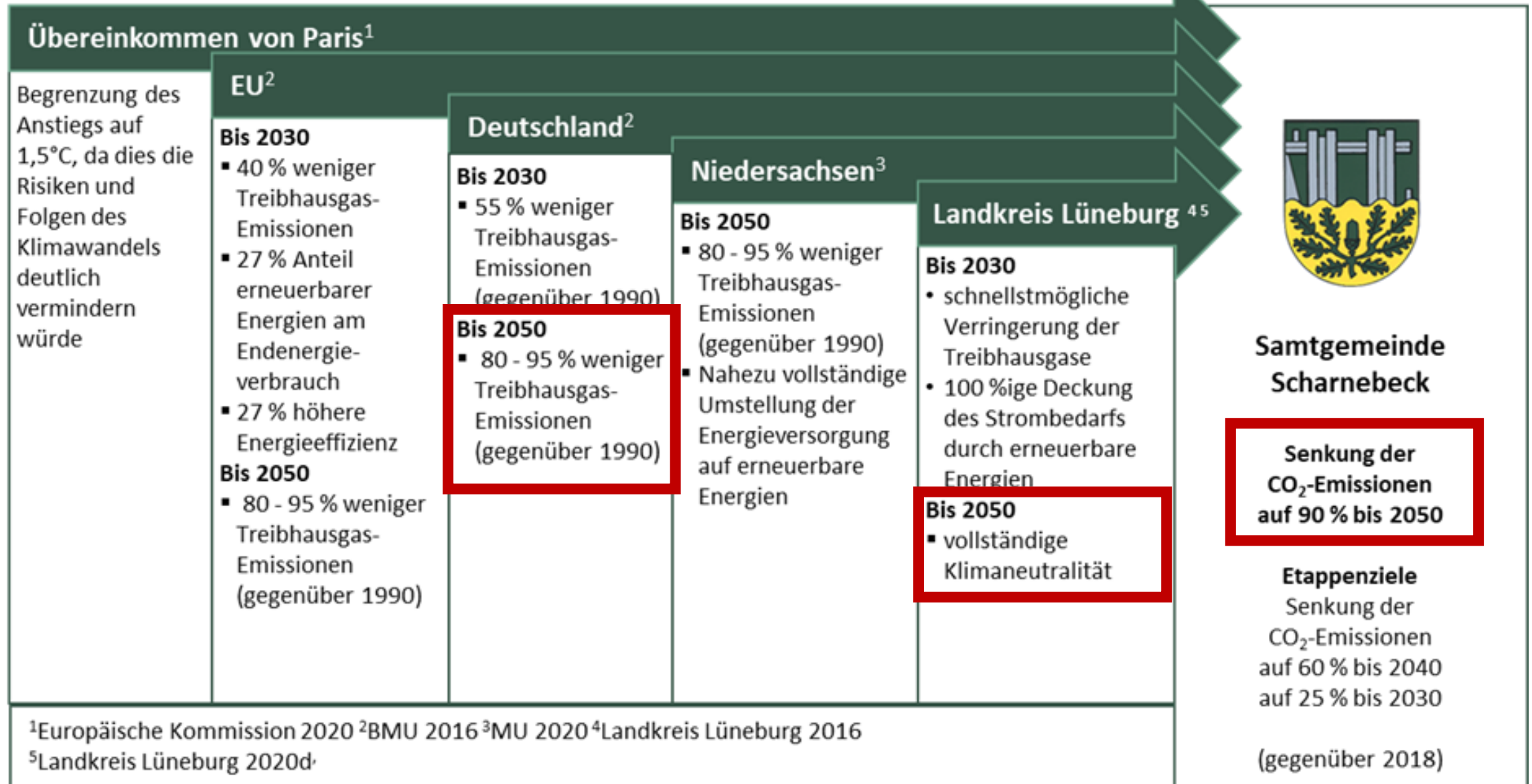
Potenzialanalyse

- Die SG Scharnebeck ist in der Lage, **bis 2050 die CO₂-Emissionen auf nahezu 10 %** - gegenüber dem Jahr 2018 - zu senken
⇒ **nahezu CO₂-frei**
- Alle Sektoren müssen mitmachen (Haushalte, Gewerbe/Industrie, Verkehr)
- Die derzeitigen Klimaschutzaktivitäten müssen entschieden verstärkt werden
- Jeder/jede kann dazu beitragen

4. Ziele und Maßnahmen



Klimaschutzziel



Handlungsfelder



Maßnahmen

- Vorstellung Maßnahmen mit sehr hoher Priorität
- Detailliertere Ausführung im Konzept

		Maßnahme Klimaschutzmanagement	Priorität 
Nr.	Ü-1	kurzfristig	
Beschreibung			
Handlungsschritte			
Erfolgsindikator(-en)			
Träger/Verantwortliche		Zielgruppe	
Beteiligte			
Erwartete Kosten/ Finanzierungsmöglichkeiten		Beitrag zum Klimaschutz	
		Kommunale Wertschöpfung und weitere Effekte	
Anknüpfungspunkte			

Handlungsfeldübergreifend

Maßnahmen mit sehr hoher Priorität

- Klimaschutzmanagement
- Förderung **Personal- und Sachkosten** für 3-5 Jahre über Klimaschutzinitiative des Bundes zu **65 %** möglich
 - Maßnahmen initiieren, Umsetzung begleiten
 - Erste Anlaufstelle für (Energie-)Beratung
 - Controlling und Prozessmanagement
 - Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
 - Vernetzung

Energieeffizienz/-sparen



Maßnahmen mit sehr hoher Priorität

- Energetische Sanierung von privaten Wohngebäuden
 - Größtes Einsparpotenzial
 - Beratung und Bewerbung
 - Gute Beispiele zeigen
- Wohnungs- und Hausbau: Nachhaltig neu bauen
- Effiziente Straßenbeleuchtung (läuft)

Erneuerbare Energien



Maßnahmen mit sehr hoher Priorität

- Solarinitiative
 - Solardachkataster für Landkreis Lüneburg
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Erneuerbare Energien in/auf kommunalen Gebäuden
 - Bürgersolaranlagen
- Biomassenutzung und Perspektiven für Biogasanlagen
- Windkraft stärken

Mobilität



Maßnahmen mit sehr hoher Priorität

- Verbesserung des ÖPNV
- Mobilität „teilen“ – Carsharing und Mitfahrangebote
 - Ausweitung bestehender Car-Sharing-Angebote
 - Kommunalen Fuhrpark mit Carsharing umstrukturieren
 - Privates Fahrzeug-Sharing
 - Mitfahren/Ridesharing
- Verbesserung des Radinfrastruktur

Konsumverhalten



Maßnahmen mit sehr hoher Priorität



- Regionale Produkte – regionale Vermarktung
- Nachhaltige Schule- und Kindergartenverpflegung (*aus Jugendwerkstatt*)

Planung und Förderung

Maßnahmen mit sehr hoher Priorität



- Klimaaoptimierte Neubaugebiete
 - Vorgaben für Neubaugebiete
 - Pilotprojekt Neubaugebiet Scharnebeck



Bildung, Beratung, Kommunikation



Maßnahmen mit sehr hoher Priorität

- Energieberatung für private Haushalte
- Samtgemeinde-Klima-App zur Vernetzung (*aus Jugendwerkstatt*)
 - Mobilität (Car-Sharing- und ÖPNV-Angebote)
 - Regionale Lebensmittel
 - Schwarzes Brett

Exkurs Klimafolgenanpassung



- Ziel: Anpassung auf unvermeidbare Auswirkungen des Klimawandels
- Nicht originäre Aufgabe eines Klimaschutzkonzeptes

Maßnahmen

- Klimaangepasste Landwirtschaft
- Infrastrukturelle Vorsorge für Starkregenereignisse
- Klimaangepasste Straßenbäume

5. Umsetzung des Konzeptes



Vom Konzept zur Umsetzung...

- Ratsbeschluss über Konzeptumsetzung:
Voraussetzung für Förderantrag
Klimaschutzmanagement
- Klimaschutzmanagement: Antrag in 2020
- Fortführung der Arbeit der
Koordinierungsgruppe,
begleitet Konzeptumsetzung und Controlling



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und die gute Zusammenarbeit!

Julian David
Kerstin Hanebeck

KoRiS
Tel.: 0511/590974-30
info@koris-hannover.de
www.koris-hannover.de

Benedikt Siepe

energie konzepte klimaschutz
Tel.: 05108/9232042
info@energiekonzepte-siepe.de
www.energiekonzepte-siepe.de

